

**Zeitschrift:** Jahrbuch / Historische Gesellschaft Graubünden  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft Graubünden  
**Band:** 154 (2024)

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Inhalt

## Hubert Foerster: «Zur Beschüzzung und Befestigung der Freiheit und Unabhängigkeit»: Das Bündner Jägerregiment von Salis-Marschlins 1799–1801

Ein Beitrag zu den Schweizer Emigrantenregimentern im 2. Koalitionskrieg

<b>Vorwort</b>	9
<b>1. Anton von Salis-Marschlins</b>	10
<b>2. Das Bündner Jägerregiment von Salis 1799–1801</b>	11
2.1. Zur Gründung	11
2.2. Die Organisation des Regiments	12
2.3. Zum Bestand	13
2.4. Die Offiziere	14
2.5. Zu den Unteroffizieren und Soldaten	15
2.6. Zu den Feldpredigern und Chirugen	18
2.7. ... und nachher?	18
<b>3. Das Winterquartier in Kempten</b>	18
3.1. Zum Regimentsleben	19
3.2. Zur Disziplin	20
<b>4. Der Abstecher nach Kaufbeuren</b>	21
<b>5. Wieder in Graubünden</b>	21
<b>6. Ein Rückmarsch mit Unterbrüchen</b>	23
<b>7. Der Marsch zur Entlassung</b>	23
<b>8. Zur Uniform</b>	24
<b>9. Zu den Fahnen des Regiments von Salis</b>	25
<b>10. Schlusssatz</b>	30
<b>11. Anhänge</b>	31
11.1. Johann Rudolf Amstein (1777–1861)	31
11.2. Die Rede von Major Schorsch Georg am 16. April 1800 auf der Luziensteig	34
11.3. Die Bündner Miliz 1800	34
11.4. Etat des Regiments Salis-Marschlins	36
<b>12. Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	43

**Benjamin D. Miller: Alexander Spengler: Ein Revolutionär auf seinem Weg nach Davos**  
Die Jugendjahre

<b>Vorwort</b>	49
<b>1. Die Wiege – das Elternhaus</b>	50
<b>2. Die Mannheimer Schulzeit</b>	53
<b>3. «Alt Heidelberg Du feine» – an der Universität</b>	56
3.1. Der Studiosus	56
3.2. Das Corps Suevia und die ominöse Mensur	57
3.3. Das wilde Jahr 1848	59
3.3.1. Prolog	59
3.3.2. Die politische Lage	60
3.3.3. Der Demokratische Studentenverein	62
3.3.4. Der Aushang am Schwarzen Brett und das Verbot aus Karlsruhe	63
3.3.5. Die grosse Studentenversammlung und Verhandlungen in Karlsruhe	65
3.3.6. Die Studentenschaft ist in der Ehre verletzt	65
3.3.7. Der Auszug der Studenten nach Neustadt an der Haardt	68
3.3.8. Die Rückkehr	71
3.3.9. Neun Tage Collegia schwänzen	71
3.3.10. Feuerbachs Vorlesungen über «Das Wesen der Religion»	73
3.3.11. Robert-Blum-Gedenkfeier	75
<b>4. Soldat und Revolutionär</b>	77
4.1. Aushebung zum Militär	77
4.2. Der Militäraufstand und die Revolution von 1849	78
4.2.1. Prolog	78
4.2.2. Heidelberger akademische Legion	79
4.2.3. Im Generalstab von Sigel und Mierosławski, das Gefecht von Waghäusel	80
4.3. Die Brücke von Säckingen – das Ende des Traums	84
<b>5. Flüchtling in Zürich</b>	85
5.1. Prolog	85
5.2. Zürcher Studentenleben	86
5.3. Der Kampf gegen die Ausweisung – die Leiden eines Flüchtlings	90
5.3.1. Prolog	90
5.3.2. Im Fokus der ausländischen Agenten	91
5.3.3. Ausbürgerung	91
5.3.4. Die Rettung ist Graubünden	92
5.4. Aufbruch nach Graubünden	96
5.4.1. Das Bündner Staatsexamen	97
<b>6. Nachwort</b>	100
<b>7. Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	103

## **Carina Basig: Auf schmalen Gleisen**

Zwischen Tourismus, Landesverteidigung und lokalem Lebensnerv: Die Entwicklung der Berninabahn von 1900 bis 1944

<b>Vorwort</b>	111
<b>1. Einleitung</b>	112
1.1. Fragestellung und Forschungsstand	112
<b>2. Geschichte der Eisenbahn in der Schweiz und Graubünden</b>	113
<b>3. Das Projekt Berninabahn</b>	117
3.1. Ein verlorenes Tal sucht Anschluss	117
3.2. Vom Saumpfad zur Eisenbahn	119
3.2.1. Die Arbeiter am Bernina	122
3.3. Herausforderungen des Bahnbetriebs	124
<b>4. Mailand–Engadin retour: Touristenbahn</b>	127
4.1. Fremdenverkehr im Engadin und Puschlav	129
4.2. Berninabahn: Hoffnungsträger und Sorgenkind	133
<b>5. Poschiavo–Chur: Lokaler Lebensnerv</b>	143
5.1. Wirtschaftliche Infrastruktur	143
5.1.1. Gefährdete Arbeitsplätze	145
5.1.2. Konflikte und Kritik	150
5.2. Das Puschlav und «seine» Bahn in die Restschweiz	152
5.2.1. Im Fokus der Politik	153
5.2.2. Landesverteidigung	156
<b>6. Die Berninabahn nach der Fusion mit der RhB</b>	159
<b>7. Fazit</b>	164
<b>8. Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	166
<b>Verzeichnis aller Abhandlungen in den bisher erschienenen Jahrbüchern</b>	169